Creative Enzymes®

Griffonia-Samenextrakt

Cat. No. EXTC-185

Lot. No. (See product label)

Einleitung

Anwendungen	Als Rohstoffe für Medikamente gegen Bakterien, Antidepressiva, Antitumor und Sedierung wird es in den Bereichen Pharmazeutika und Gesundheitsprodukte weit verbreitet eingesetzt; Als Rohstoff für Produkte zur Behandlung von Schlaflosigkeit, anderen ähnlichen Symptomen der Psychasthenie und zur Gewichtsreduktion wird es in der Gesundheitsprodukteindustrie weit verwendet; Als Nahrungsergänzungsmittel mit erhöhten therapeutischen Funktionen wird es in den Bereichen der Nahrungsergänzungsprodukte weit eingesetzt; Als Produkte mit sedierenden und antibakteriellen Eigenschaften werden sie in der Kosmetikindustrie häufig zur Ergänzung von Schönheitsprodukten verwendet.

Produktinformation

Herkunft	Griffonia-Samen stammen von den Bohnen einer Rebe, die in Afrika heimisch ist. In der afrikanischen Volksmedizin wird Griffonia-Samen als Aphrodisiakum sowie als Antibiotikum und Heilmittel gegen Durchfall, Erbrechen und Bauchschmerzen angesehen. Jüngste Forschungen deuten darauf hin, dass Griffonia-Samen die Serotoninspiegel im Gehirn erhöhen. Serotonin ist wichtig für die Regulierung der Gehirnchemie und spielt eine besonders wichtige Rolle bei Problemen wie Depressionen, Schlaflosigkeit und Essstörungen. Theoretisch kann die Ergänzung mit Griffonia-Samen die Serotoninspiegel erhöhen und Linderung bei Depressionen und Schlaflosigkeit bieten. Griffonia-Samen sollten auch den Appetit regulieren durch den Anstieg von Serotonin, was zu einer Gewichtsreduktion bei fettleibigen Personen führt, während sie gleichzeitig das Gewicht von Menschen mit Anorexia nervosa normalisieren helfen.
Aussehen	Weißes Pulver
Reinheit	50% - 98% 5-HTP (5-Hydroxytryptophan)
Funktion	1. Anti-Hypochondrie 2. Schlaf verbessern 3. Gewichtsreduktion 4. Linderung des prämenstruellen Syndroms (PMS) 5. Wirksam bei verschiedenen Arten von Kopfschmerzen, einschließlich Spannungskopfschmerzen und Migräne 6. Verringerung der Nahrungsaufnahme und Gewichtsverlust